

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis.....	XIX
<b>Anleitung und Hinweise zur Lösung von Strafrechtsfällen .....</b>	<b>1</b>
1. Einleitung .....	1
2. Falllösung Schritt für Schritt .....	1
2.1. Erfassen des Sachverhaltes.....	2
2.2. Gliederung der Falllösung .....	3
2.3. Erfassen der möglicherweise einschlägigen Straftatbestände .....	4
2.4. Festlegung der Reihenfolge der möglichen Täter/Teilnehmer.....	5
2.5. Prüfreihenfolge der Tatbestände .....	7
2.6. Anfertigen einer Lösungsskizze .....	9
2.7. Ausformulieren der Lösung .....	10
3. Häufige Fehler bei der Fallbearbeitung.....	13
3.1. Ungenauigkeit .....	13
3.2. Falscher Aufbau .....	14
3.3. Falsche Schwerpunktsetzung .....	14
3.4. Mangelnde Begründung .....	15
4. Prüfschemen .....	16
4.1. Vorsätzliches Begehungsdelikt .....	17
4.2. Fahrlässiges Begehungsdelikt .....	18
4.3. Vorsätzliches unechtes Unterlassungsdelikt .....	19
4.4. Fahrlässiges unechtes Unterlassungsdelikt .....	19
4.5. Versuch.....	21
4.6. Notwehr.....	22
4.7. Notstand .....	23
4.8. Anstiftung.....	24
4.9. Gehilfenschaft .....	25

<b>STRAFRECHT I .....</b>	<b>26</b>
<b>Fall 1 – Ein Schlag ins Gesicht .....</b>	<b>26</b>
1. Schwere Körperverletzung .....	28
1.1. Objektiver Tatbestand .....	28
1.2. Subjektiver Tatbestand .....	29
1.3. Rechtswidrigkeit/Putativnotwehr .....	31
1.4. Schuld .....	34
1.5. Strafmilderungsgründe .....	35
1.6. Ergebnis .....	36
2. Versuchte vorsätzliche Tötung .....	36
2.1. Nichtvollendung des Delikts .....	36
2.2. Strafbarkeit des Versuchs .....	36
2.3. Beginn der Tatausführung .....	37
2.4. Versuchsart .....	38
2.5. Tatentschluss .....	38
2.6. Fazit .....	41
3. Gefährdung des Lebens .....	41
3.1. Objektiver Tatbestand .....	41
3.2. Subjektiver Tatbestand .....	42
3.3. Fazit .....	43
4. Ergebnis .....	44
<b>Fall 2 – Unterwegs mit dem Auto nach Zürich .....</b>	<b>46</b>
1. Fahrlässige Tötung .....	49
1.1. Unvorsätzliches Bewirken des tatbestandsmässigen Erfolgs .....	49
1.2. Missachtung einer Sorgfaltspflicht .....	50
1.3. Relevanz des sorgfaltswidrigen Verhaltens für den Erfolgseintritt .....	54
1.4. Rechtswidrigkeit .....	55
1.5. Schuld .....	55
1.6. Ergebnis .....	55
2. Fahrlässige Körperverletzung .....	55
3. Unterlassen der Nothilfe .....	56
3.1. Objektiver Tatbestand .....	56
3.2. Subjektiver Tatbestand .....	57
3.3. Rechtswidrigkeit .....	58
3.4. Schuld .....	58

3.5. Ergebnis.....	58
4. Konkurrenzen und Ergebnis.....	58
<b>Fall 3 – Die Macht der Hormone .....</b>	<b>60</b>
1. Freiheitsberaubung .....	62
1.1. Objektiver Tatbestand .....	62
1.2. Subjektiver Tatbestand .....	63
1.3. Rechtswidrigkeit.....	64
1.4. Schuld.....	64
1.5. Ergebnis.....	65
2. Entführung .....	66
2.1. Objektiver Tatbestand .....	66
2.2. Subjektiver Tatbestand.....	67
2.3. Rechtswidrigkeit.....	67
2.4. Schuld.....	67
2.5. Ergebnis.....	67
3. Sexuelle Nötigung .....	67
3.1. Objektiver Tatbestand .....	68
3.2. Subjektiver Tatbestand.....	71
3.3. Rechtswidrigkeit.....	71
3.4. Schuld.....	71
3.5. Ergebnis.....	71
4. Sexuelle Handlungen mit Kindern .....	72
4.1. Objektiver Tatbestand .....	72
4.2. Subjektiver Tatbestand.....	73
4.3. Schuld.....	74
4.4. Rechtswidrigkeit.....	74
4.5. Ergebnis.....	74
5. Verübung einer Tat in selbstverschuldeter Unzurechnungsfähigkeit (Art. 263 StGB) .....	74
6. Konkurrenzen .....	75
6.1. Sexuelle Nötigung und sexuelle Handlungen mit Kindern .....	75
6.2. Freiheitsberaubung, Entführung und sexuelle Nötigung.....	76
7. Ergebnis.....	78

<b>Fall 4 – Pikante Delikatessen.....</b>	80
1. Parkieren auf Marcels Vorplatz durch Vreni .....	82
1.1. Hausfriedensbruch.....	82
1.2. Ergebnis.....	84
2. Zuparkieren von Vrenis Jeep durch Marcel .....	85
2.1. Freiheitsberaubung .....	85
2.2. Nötigung .....	87
2.3. Versuchte Nötigung.....	89
3. Äusserungen von Vreni («Schafseckel»/«Füdlibürger») .....	97
3.1. Üble Nachrede.....	97
3.2. Beschimpfung.....	97
4. Ins-Gesicht-Spucken durch Marcel .....	101
4.1. Tätilichkeiten.....	101
4.2. Beschimpfung.....	103
4.3. Konkurrenzen .....	105
5. Ohrfeige durch Vreni.....	105
5.1. Tätilichkeiten.....	105
5.2. Beschimpfung.....	107
5.3. Konkurrenzen .....	108
6. Ergebnis.....	109
<b>Fall 5 – Beschmutzte Familienehre.....</b>	111
1. Strafbarkeit von Wolfgang .....	113
1.1. Einfache Körperverletzung .....	113
1.2. Vorsätzliche Tötung .....	115
1.3. Totschlag .....	117
1.4. Mord (Art. 112 StGB) .....	119
1.5. Ergebnis und Konkurrenzen.....	122
2. Strafbarkeit von Isabelle.....	123
2.1. Vorsätzliche Körperverletzung durch Unterlassen .....	123
2.2. Vorsätzliche Tötung durch Unterlassen .....	128
2.3. Ergebnis.....	129

---

<b>STRAFZUMESSUNG .....</b>	130
<b>Fall 6 – Im Auge des Richters .....</b>	130
1. Strafzumessung allgemein (Frage 1).....	133
1.1. Strafrahmen .....	133
1.2. Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens.....	134
2. Deliktsmehrheit (Frage 2) .....	137
2.1. Gesamtstrafe.....	137
2.2. Gleichartigkeit der Strafen .....	139
2.3. Schwerstes Delikt.....	140
2.4. Strafrahmen .....	140
2.5. Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens.....	141
3. Strafmilderung (Frage 3).....	142
3.1. Betätigung aufrichtiger Reue .....	142
3.2. Auswirkung auf die Strafzumessung.....	143
4. Zeitablauf/Beschleunigungsgebot (Frage 4) .....	145
4.1. Zeitablauf .....	145
4.2. Beschleunigungsgebot.....	146
5. Zusatzstrafe (Frage 5).....	148
5.1. Vorgehen bei retrospektiver Konkurrenz.....	148
5.2. Hypothetische Gesamtstrafe.....	149
5.3. Bemessung der Zusatzstrafe.....	151
<b>STRAFRECHT II .....</b>	153
<b>Fall 7 – Im Namen des Vaters .....</b>	153
1. Strafbarkeit von Raoul.....	155
1.1. Betrug .....	155
1.2. Geldwäscherei .....	160
1.3. Ergebnis und Konkurrenzen.....	164
2. Strafbarkeit von Norbert.....	164
2.1. Geldwäscherei .....	164
2.2. Hehlerei .....	166
2.3. Begünstigung.....	169
2.4. Konkurrenzen.....	171

<b>Fall 8 – Lukrative Ausflüge .....</b>	173
1. Vorbemerkung.....	175
2. Erster Komplex: Einbrüche mit Beute .....	175
2.1. (Mehrfacher) Diebstahl .....	175
2.2. Sachbeschädigung .....	180
2.3. Mehrfacher Hausfriedensbruch .....	183
3. Zweiter Komplex: Einbrüche ohne Beute .....	185
3.1. Mehrfacher versuchter Diebstahl .....	185
3.2. Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch.....	189
4. Konkurrenzen und Ergebnis.....	190
<b>Fall 9 – Der falsche Bruder .....</b>	191
1. Betrug .....	193
1.1. Objektiver Tatbestand .....	193
1.2. Subjektiver Tatbestand.....	196
1.3. Rechtswidrigkeit.....	197
1.4. Schuld.....	197
1.5. Anwendung von Art. 172 <sup>ter</sup> StGB .....	197
1.6. Ergebnis.....	198
2. Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage .....	198
2.1. Objektiver Tatbestand .....	198
2.2. Ergebnis.....	201
3. Falsche Anschuldigung .....	201
3.1. Objektiver Tatbestand .....	201
3.2. Subjektiver Tatbestand.....	203
3.3. Rechtswidrigkeit.....	204
3.4. Schuld.....	204
3.5. Ergebnis.....	204
4. Weitere Tatbestände .....	205
5. Betrug .....	205
5.1. Objektiver Tatbestand .....	206
5.2. Ergebnis.....	206
6. Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage .....	206
6.1. Objektiver Tatbestand .....	207
6.2. Subjektiver Tatbestand.....	207
6.3. Rechtswidrigkeit.....	208

---

6.4. Schuld.....	208
6.5. Anwendung von Art. 172 <sup>ter</sup> StGB .....	208
6.6. Ergebnis.....	208
7. Falsche Anschuldigung .....	209
7.1. Objektiver Tatbestand .....	209
7.2. Subjektiver Tatbestand .....	209
7.3. Rechtswidrigkeit.....	210
7.4. Schuld.....	210
7.5. Ergebnis.....	210
8. Konkurrenzen und Ergebnis.....	210
<b>Fall 10 – Gefährliche Bekanntschaften .....</b>	<b>212</b>
1. Vorbemerkung.....	215
2. Strafbarkeit von Cornelius.....	215
2.1. Täglichkeiten.....	215
2.2. Schwere Körperverletzung .....	217
2.3. Gefährdung des Lebens.....	219
2.4. Versuchte vorsätzliche Tötung.....	222
2.5. Raub .....	225
2.6. Hausfriedensbruch.....	233
2.7. Konkurrenzen und Ergebnis.....	234
3. Strafbarkeit von Marc.....	236
3.1. Qualifizierter Raub .....	236
3.2. Hausfriedensbruch.....	238
3.3. Konkurrenzen .....	239
3.4. Ergebnis.....	240
4. Strafbarkeit von Timo .....	240
4.1. (Qualifizierter) Raub .....	240
4.2. Hausfriedensbruch.....	242
5. Ergebnis.....	242
<b>Fall 11 – Der heimliche Bonus.....</b>	<b>244</b>
1. Erster Tatkomplex: Erstellen der falschen Rechnung .....	246
1.1. Strafbarkeit von Reto – Urkundenfälschung.....	246
1.2. Strafbarkeit von Luca – Urkundenfälschung .....	254
2. Zweiter Tatkomplex: Auszahlung von Fr. 50'000.– .....	256

2.1. Strafbarkeit von Luca – qualifizierte ungetreue Geschäftsbesorgung .....	256
2.2. Strafbarkeit von Luca – Veruntreuung.....	259
2.3. Strafbarkeit von Reto – Gehilfenschaft zur qualifizierten ungetreuen Geschäftsbesorgung.....	261
2.4. Strafbarkeit von Reto – Geldwäsche Art. 305 <sup>bis</sup> StGB .....	265
3. Konkurrenzen und Ergebnis.....	265
<b>Fall 12 – Ein Schneeball im Sommer.....</b>	<b>267</b>
1. Betrug .....	268
1.1. Objektiver Tatbestand .....	268
1.2. Ergebnis.....	270
2. Veruntreuung.....	270
2.1. Objektiver Tatbestand .....	270
2.2. Subjektiver Tatbestand.....	272
2.3. Rechtswidrigkeit.....	272
2.4. Schuld.....	272
2.5. Ergebnis.....	273
<b>STRAFPROZESSRECHT.....</b>	<b>274</b>
<b>Fall 13 – Zeter und Mordio (Eröffnung der Untersuchung).....</b>	<b>274</b>
1. Fragen.....	274
2. Antworten.....	276
<b>Fall 14 – Hände hoch! (Untersuchungshaft).....</b>	<b>285</b>
1. Fragen.....	285
2. Antworten.....	286
<b>Fall 15 – Der Kurier (Führung der Untersuchung).....</b>	<b>292</b>
1. Fragen.....	292
2. Antworten.....	293
<b>Fall 16 – Der Ladendiebstahl (Abschluss der Untersuchung) .....</b>	<b>299</b>
1. Fragen.....	299
2. Antworten.....	300

<b>Fall 17 – Ein Bier zu viel (Erstinstanzliches Verfahren) .....</b>	305
1. Fragen.....	305
2. Antworten.....	307
<b>Fall 18 – Die Rechnung, bitte! (Strafbefehl und abgekürztes Verfahren).....</b>	313
1. Fragen.....	313
2. Antworten.....	315
<b>Fall 19 – Die Handgreiflichkeit (Rechtsmittelverfahren) .....</b>	319
1. Fragen.....	319
2. Antworten.....	321